

Bericht

über die Tätigkeit des Naturwissenschaftlichen Vereins in den Jahren 1935 bis 1939

Von Schriftführer J. HAUER

Die Entwicklung des Naturwissenschaftlichen Vereins in den vergangenen vier Jahren bewegte sich erfreulicherweise in aufsteigender Linie. Dies kommt im Mitgliederstand zum Ausdruck. Der 1933 langsam einsetzende Zuwachs stieg in den letzten Jahren stetig. Die Zahl der Mitglieder hat sich seit 1933 nahezu verdoppelt.

Der Tod hat leider auch in unseren Reihen empfindliche Lücken gerissen. Wir verloren

die Herren Prof. F. BURGER,
Geh. Hofrat D. M. DRESSLER,
Direktor Dr. K. EBERBACH,
Rektor W. GRAMLICH,
Oberverwaltungsgerichtsrat i. R. D. G. HERRMANN,
Dr. Hans MÜLLER-STOLL,
Prof. NEININGER,
Prof. Dr. O. ROLLER,
Direktor a. D. W. SCHMIDT,
Prof. Fr. SCHMIDT,
Prof. Dr. A. SPULER,
Prof. Dr. A. NIED,
Frau HOFFMANN, Wwe. von Med.-Rat HOFFMANN,
KLEIN, Wwe. von Prof. Dr. KLEIN.

Der Verein bewahrt den Verstorbenen ein ehrendes Gedenken.

Besondere Verdienste um den Verein und seine Ziele hat sich Herr A. KNEUCKER, Kustos an den Bad. Landessammlungen für

Naturkunde, erworben. Wir brachten unsere Anerkennung dadurch zum Ausdruck, daß wir den verdienten Floristen anläßlich seines 75. Geburtstages zum Ehrenmitglied ernannten. Die Ehrenmitgliedschaft wurde auch dem feinsinnigen Naturbeobachter und hervorragenden Tiermaler, dem Nestor der Grötzingen Malerkolonie, Herrn FICKENTSCHER, übertragen.

Die Veranstaltungen des Vereins erfreuten sich eines regen Besuchs. Neben Einzelvorträgen wurden auch unter einem Hauptthema stehende Vortragsreihen gehalten. So führte der Verein gemeinsam mit dem NSLB eine Vortragsfolge durch „Der Mensch der Vor- und Frühzeit und seine Kulturen“ und in Zusammenarbeit mit der Kant-Gesellschaft einen Vortragszyklus „Grundfragen der Physik der Gegenwart“.

Besonders begrüßt wurden in den Sommermonaten durchgeführte Exkursionen. Sie gaben Gelegenheit, die heimatliche Natur aus eigener Anschauung kennen zu lernen. Einer jeden Wanderung gingen einführende Vorträge mit Lichtbild- und auch Filmvorführungen voraus. Des weiteren war den Mitgliedern Gelegenheit gegeben, wissenschaftliche Institute und industrielle Unternehmungen zu besuchen und so einen Einblick in Stätten angewandter Naturwissenschaft zu erhalten. Den Herren, die sich als Redner und Führer zur Verfügung gestellt haben, sprechen wir hiermit unsern Dank aus.

Zu Dank sind wir auch den Landessammlungen für Naturkunde verpflichtet. Sie gaben unsern Mitgliedern Gelegenheit zu kostenlosem Besuch der Vorlesungen ihrer Dozenten.

Die Veranstaltungen des Vereins waren im einzelnen folgende:

1935/36

Der europäische Mensch der Vor- und Frühzeit und seine Kulturen.

Dir. W. TEUDT, Detmold: Germanische Weihestätten im Osning. Anschließend Fahrt nach dem Brunhildisstuhl (Rheinpfalz).

Prof. Dr. FRENTZEN: Der Mensch des Paläolithicums und seine Kulturen.

Dir. Dr. GUTMANN, Rastatt: Die Kulturen der jüngeren Steinzeit.

— Die Kulturen der Bronzezeit.

— Die Kulturen der Eisenzeit.

Prof. Dr. AUERBACH: Schiffbau und Schifffahrt der nordischen Völker im Vergleich zum Mittelmeer.

O. S. REUTER, Bremen: Germanische Himmelskunde.

Das Naturkundemuseum im Dienste der Volksgemeinschaft.

Prof. Dr. AUERBACH: Die Aufgaben und Ziele der Naturkundemuseen, insbesondere der Landessammlungen für Naturkunde. Anschließend Besuch der neu eingerichteten Säle der Bad. Landessammlungen für Naturkunde.

Prof. Dr. LEININGER: Museum und Schule.

Prof. Dr. AUERBACH: Wie entstehen die Schaustücke unserer Sammlungen?

Bodenschätze Badens und ihre Verwertung in Vergangenheit und Gegenwart.

Prof. Dr. GÖHRINGER: Die Wasservorkommen und ihr Einfluß auf Besiedelung und Wirtschaft in Baden.

Prof. Dr. SCHWARZMANN: Mineralquellen und Thermen in Baden.

Prof. Dr. GÖHRINGER: Brennbare Bodenschätze in Baden.

Prof. Dr. FRENTZEN: Die Salzlager Badens und ihre Entstehung.

Prof. Dr. SCHWARZMANN: Erz- und Mineralvorkommen in Baden.

— Die nutzbaren Gesteine Badens.

Badische Landschaften (Fortsetzung): Der Kraichgau.

Prof. Dr. GÖHRINGER: Der Kraichgau als Landschaft.

— Der geologische Aufbau des Kraichgaus.

Anschließend Exkursion in das Gebiet des Turmbergs.

Konserv. Dr. OBERDORFER: Die Pflanzenwelt des Kraichgaus.

Prof. Dr. LEININGER: Die Tierwelt des Kraichgaus.

Dir. Dr. GUTMANN: Die Vorgeschichte des Kraichgaus.

Anschließend Ausflug auf den Michaelsberg.

Des weiteren sprach Herr

Konserv. Dr. OBERDORFER über: Wesen und Bedeutung der modernen Pflanzengesellschaftslehre.

1936/37

Prof. Dr. FRENTZEN: Vom Korallenmeer der Jurazeit.

Prof. Dr. GÖHRINGER: Die Geologie des Höhenweges West.

Konserv. Dr. OBERDORFER: Pollenanalyse u. Klimaforschung.

Hauptl. STRICKER: Die Pilze im Haushalt der Natur.

Verbunden mit Pilzausstellung.

Kustos Hauptl. KIEFER: Die Tierwelt unterirdischer Gewässer

Kustos Hauptl. HAUER: Bau und Leben der Rädertiere.

Prof. STRITT: Aus dem Leben der Blattwespen.

Ass. RITZI: Naturschutzfragen.

Prof. Dr. AUERBACH: Die Tierwelt der Tiefsee.

Exkursionen:

Rheinniederung bei Daxlanden.

Rheinaltwasser „Kleiner Bodensee“ bei Eggenstein.

Moosalbtal.

Naturschutzgebiet „Weingartener Moor“.

Naturschutzgebiet „Wildseemoor“ bei Kaltenbronn.

1937/38**Grundfragen der Physik der Gegenwart.**

Prof. Dr. BÜHL: Experiment und Theorie.

Lehramtsass. W. LÜTKE: Naturgeschichte und Kausalproblem.

Dr. K. VOGTHERR: Raum und Zeit.

Prof. Dr. WOLF: Welle und Korpuskel.

**Aus den Arbeiten der Landessammlungen
für Naturkunde.**

Prof. Dr. FRENTZEN: Mikroorganismen und ihre Bedeutung
als Leitfossilien.

Ass. RITZI: Die Tiefenfauna in Binnengewässern.

Konserv. Dr. OBERDORFER: Vegetationskartierung im Nord-
schwarzwald.

Kustos Hauptl. HAUER: Die Schwebewelt der Gewässer.

Kustos Hauptl. KIEFER: Die Tierwelt periodischer Gewässer.

Exkursionen und Besichtigungen:

Hardtwald in der Umgebung von Karlsruhe.

Besuch der Erdbebenwarte des Vereins in der TH.

Besuch der Fischzuchtanstalt Marxzell im Albthal.
Dünen bei Sandhausen.
Pilzexkursion.

1938/39

Prof. Dr. AUERBACH: Der Rhein im Bodensee.
Prof. Dr. LEININGER: Die theoretische Bedeutung der entwicklungs-physiologischen Forschung.
Dr. MALLACH, Augustenberg: Der Kartoffelkäfer und seine Bekämpfung.
Reg.-Baurat SCHURHAMMER: Landschaftsschutz.
Dr. KOTTE, Augustenberg: Krankheiten von Kulturpflanzen.
Prof. Dr. WEHRLE: Algenstudien.
Dr. KAUTZMANN: Die Backhefeherstellung als Beispiel angewandter Naturwissenschaft.
Prof. Dr. FRENTZEN: Über Geologie und Lagerstätten des sudetendeutschen Gebietes.

B e s i c h t i g u n g e n :

Besuch der Hefefabrik Sinner in Karlsruhe-Grünwinkel.
Besuch der Staatl. Landwirtsch. Versuchsanstalt und des Pflanzenschutzamtes der Landesbauernschaft Baden a. d. Augustenberg.
Besuch des Städt. Gaswerkes.
Fahrt nach dem Murgwerk, der Schwarzenbachtalsperre, Herrenwies, Sand, Baden-Baden.
Besuch des Tabakforschungsinstitutes des Deutschen Reiches in Forchheim.

Die V e r e i n s z e i t s c h r i f t „Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland“ wird von den Landessammlungen für Naturkunde herausgegeben. Die Mitglieder erhalten den Jahresband (2 Hefte) im Umfang von etwa 20 Druckbogen kostenlos.

Der S c h r i f t e n t a u s c h konnte in den letzten Jahren beträchtlich erweitert werden. Zur Zeit erhalten wir aus dem

Inland 94

Ausland 167

zusammen 261 Zeitschriften

im Tausch. Sie liegen in den Bad. Landessammlungen für Naturkunde auf. Die Bibliothek des Vereins steht den Mitgliedern zur Benützung offen.

Das Ministerium des Kultus und Unterrichts hat wie in früheren Jahren die Erträge aus der v. Kettner-Stiftung auf Vorschlag des Vereins zum Druck der Zeitschrift und zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten, insbesondere zur naturkundlichen Erforschung unserer engeren Heimat, zur Verfügung gestellt.

Die Vereinsleitung liegt seit Jahren in den gleichen Händen, nur das Amt des Rechners hat einen Personenwechsel erfahren. Von 1929 bis 1937 hat Herr Prof. Dr. SCHILLING das Amt in mustergültiger Weise verwaltet. Er trat die Rechnungsführung an Frä. KIRSNER ab, da die Verlegung in die Landessammlungen aus praktischen Gründen erwünscht war. Wir danken Herrn Prof. Dr. SCHILLING für die dem Verein erwiesenen Dienste.

Der jährliche Vereinsbeitrag beträgt 4 RM. Er berechtigt zu Teilnahme an allen Veranstaltungen des Vereins und zum kostenlosen Bezug der Zeitschrift. Anmeldungen nehmen die Landessammlungen für Naturkunde (Friedrichsplatz) entgegen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Hauer Josef

Artikel/Article: [Bericht über die Tätigkeit des Naturwissenschaftlichen Vereins in den Jahren 1935 bis 1939 I-VI](#)